



Ladeinfrastruktur im Landkreis Gießen

Ergebnisse EMOLA-Studie



EMOLA-Studie

Durchführungszeitraum: 2016-2018

Ausführendes Fachbüro: EcoLibro

Untersuchungsgegenstände:

- Bedarf an öffentlichen Ladepunkten
- Dienstfahrzeugpools in Gewerbegebieten
- Mobilitätsverhalten auf dem Weg zum Arbeitsplatz
- Emissionsfreie Antriebe im ÖPNV



EMOLA-Studie

Bedarf an öffentlichen Ladepunkten

Annahmen

- Im ländlichen Raum findet Laden überwiegend zuhause statt
- Laden findet beim Arbeitgeber und an Punkten mit längerer Verweilzeit statt
- Aufgrund der kurzen Fahrstrecken ist Wechselstromladen ausreichend



EMOLA-Studie

Bedarf an öffentlichen Ladepunkten

Prognosen und Ergebnisse:

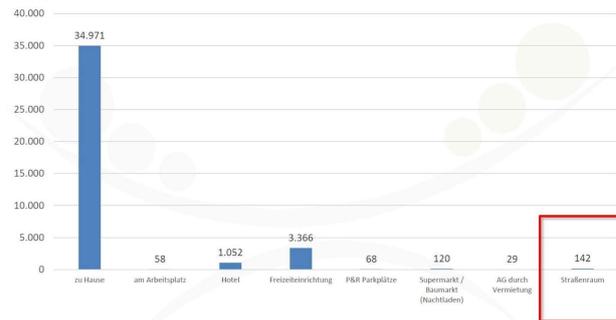
	Prognose 2022	Ist 2022	Prognose 2026
Zugelassene E-Fahrzeuge	8.000	4.486	50.000
Öffentliche Ladepunkte	80	ca. 120	142



EMOLA-Studie

Bedarf an öffentlichen Ladepunkten

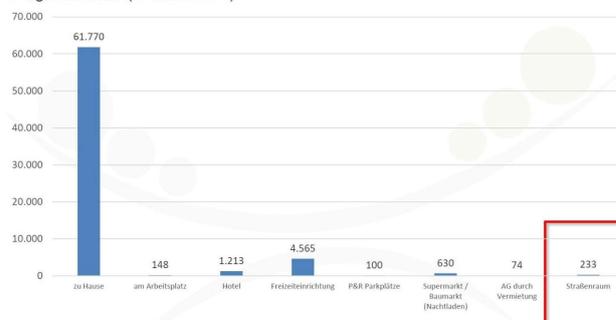
Prognose 2026 (lt. Szenario 1)



EMOLA-Studie

Bedarf an öffentlichen Ladepunkten

Prognose 2029 (lt. Szenario 1)





EMOLA-Studie

Rückschlüsse (1):

- Die Zulassungszahlen für E-Fahrzeuge sind gegenüber der Prognose weitaus geringer
- Die Zahl öffentlicher Ladepunkte liegt über den prognostizierten Bedarfen



EMOLA-Studie

Rückschlüsse (2):

- Der Ausbau von Ladepunkten an Geschäften wird durch die Netzkapazitäten begrenzt
- Über die Zahl an Ladepunkten an Freizeiteinrichtungen liegen aktuell keine Werte vor
- Über die Zahl an „Zuhause“-Ladepunkten liegen aktuell keine Werte vor



EMOLA-Studie

Weitere Schritte :

- Ermittlung der touristisch meist besuchten Orte (Abfrage läuft derzeit) und Analyse der dort vorhandenen Ladeinfrastruktur (LIS)
- Workshop mit Handelsunternehmen und Netzbetreibern zur Ermittlung von LIS-Potenzialen
- Workshop mit Tankstellenbetreibern zur Ermittlung von LIS-Potenzialen
- Abfrage der LIS von (Sport-)Vereinen